

Theaterring: Vorankündigung „Die Modernisierung meiner Mutter“

Der 39. Theaterring der Stadt Bad Kissingen im Kurtheater startet mit einer außergewöhnlichen Komödie, Künstlicher Intelligenz und mit einem Schauspieler aus Berlin, der nach vielen Erfolgen im Maxim-Gorki- und Deutschen Theater vom Fernsehen vor die Kamera geholt und damit auch vor einem großen Publikum (etwa im ‚Tatort‘) bekannt wurde. Zum Kissinger Theaterpublikum kommt er am Dienstag, dem 19.9. 2023 um 19.30 Uhr mit einer Bühnenfassung von Bov Bjergs „Komödie mit Untiefen“ ‚Die Modernisierung meiner Mutter‘.

Bov Bjergs in der Buchausgabe sehr erfolgreiche Beobachtungen eines mittelmäßig erfolgreichen Schriftstellers, skurrile Alltagsgeschichten Bov Bergs (Pseudonym von Rudolf Schmidt), Geschichten über seine schwäbische Heimat, seine Erlebnisse als Exilchwabe in Berlin und als Amerikareisender verwandelt er in literarische Kabinettstückchen: „Mit großer Einfühlsamkeit spürt Bjerg den kleinen und großen Schicksalsschlägen des Lebens nach und sorgt mit seinem besonderen Humor dafür, dass man am Ende trotzdem lacht.“

Der Schauspieler Götz Schubert und der Musiker Manuel Munzlinger fanden die Geschichten so grandios und inspirierend, dass sie sie für die Bühne neu sortierten und in eine überraschende Form brachten: „Der in die Krise geratene Held Rolf bekommt therapeutischen Beistand in Gestalt eines hochmodernen CUBE, der ihm mit der Beta-Version einer neuen Selbstfindung-App zur Seite steht. Künstliche Intelligenz findet ihren Weg auf die Bühne des Kurtheaters! „Entstanden ist eine Theaterkomödie mit handfestem Realitätsbezug“. Die beiden Autoren meinen dazu: „Man sieht da einen sympathischen Durchschnittstypen. ... Er ist unglücklich, verheddert sich in Beziehungen und sucht – nach sich selbst, seinem Sinn... Ein Stück, das neben der allgegenwärtigen Sinnsuche den naiven Technikglauben unserer Zeit, die Heilsversprechungen, die an jedes neue Release der nächstbesseren App geknüpft sind, augenzwinkernd relativiert.“ (Text des Tourneetheaters Thespiskarren zur Bühnenfassung).

Gerhild Ahnert

BUZ



Götz Schubert. Foto: mmmusic van Heesen